

Thema II

Grundkurs

Abitur 1978

Bewerten Sie das Beatles-Stück "Within You, Without You" aufgrund einer Stil- und Adressatenanalyse. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch folgenden Ausspruch von George Harrison mit ein:

"Die echten indischen klassischen Lieder sind so ganz anders als jene Art indischer Popsongs, die hier herauskommen. Die sind nichts weiter als gewöhnliche Popsongs mit ein bißchen indischem Hintergrund. Was die betrifft, die ich komponiert habe, so bin ich nicht so sicher. Vom Standpunkt eines anderen aus betrachtet, gefallen sie mir als Popsongs. Aber von meinem eigenen Standpunkt aus betrachtet, also von dem aus, was ich wirklich tun möchte, gefällt mir nicht, was ich bis jetzt gemacht habe. Ich scheine immer so in Hetze zu sein. Erst hinterher sehe ich, was ich hätte tun sollen".

Arbeitsgang:

1. Fertigen Sie einen Formplan des Stückes an (Buchstabenschema).
2. Vergleichen Sie das Stück mit originaler Ragamusik hinsichtlich Form, Melodiebau, Begleitung, Metrum/Rhythmus, Improvisation/Komposition und Instrumentation.
3. Versuchen Sie, aus dem stilistischen Befund den Adressatenkreis näher zu bestimmen.
4. Beziehen Sie Ihre Ergebnisse auf den Harrison-Text und versuchen Sie eine zusammenfassende Bewertung des Stückes.

Arbeitsmaterial: Notentext, Bandaufnahme, Übersetzung des engl. Textes

Within You, Without You

Originaltext und Musik: George Harrison

5
We were talk - ing a - bout the space be -
talk - ing a - bout the love we
talk - ing a - bout the love that's

Drums x (drums continue)
small notes 2nd time

10
tween us all And the peop - le who hide them - selves be - hind a wall of il -
all could share When we find it to try our best to hold it there with our
gone so cold and the peop - le who gain the world and lose their soul they don't

15 Coda

20
lu - sion Ne - ver glimpse the truth then it's far too late When they pass a - way

25
We were love With our love we could save the world

30
If they on - ly knew

35

40
Try to re - a - lise it's all with - in your - self no - one else can make you change

45
And to see you're real - ly on - ly ve - ry small and life flows on with - in you and with out you

50

55

60
drums

Litanei ("Within You Without You")

Wir sprachen — von dem Raum zwischen uns, der uns alle trennt
Und den Menschen — die versteckt hinter einer Mauer aus
Träumen
Keinen Schimmer von der Wahrheit haben —
viel zu spät erst — wenn sie sterben.
Mir sprachen — von der Liebe, die wir alle haben könnten
So wir sie fänden — alles zu tun, um sie zu halten — mit unsrer
Liebe
Mit unsrer Liebe wär' die Welt zu retten — wenn sie's nur wüßten.
Versuch zu begreifen, daß alles nur in dir selbst liegt
Niemand sonst kann dich verändern
Und sieh ein, daß du wirklich nur sehr klein bist
Und daß das Leben weiterfließt in dir drin und ohne dich.
Wir sprachen — von der Liebe, die so kalt geworden ist
Und die Menschen — die diese Welt erringen und ihre Seelen
verlieren
Wissen's nicht — verstehen's nicht — bist du einer von ihnen?
Wenn du über dich hinausgesehen hast
Wirst du vielleicht finden, daß Seelenfrieden auf dich wartet
Und die Zeit wird kommen, da du einsiehst, wir sind alle eins
Und das Leben fließt weiter in dir drin und ohne dich.

D.S. al Coda

65
We were know They can't see are you one of them?

70

75

80
When you've seen be - yond your - self then you may find peace of mind is wait - ing

85
there And the time will come when you see we're all one and

90
life flows on with - in you and with - out you

Unterrichtszusammenhang

Das Thema bezieht sich auf den Kurs "Folklore in Kunst und Kommerz" (12/I). Dort hat der Schüler Verfahren des Vergleichens und Bewertens von Bearbeitungen und Adaptionen kennengelernt. Die Ragamusik ist dem Schüler u.a. auch aus 13/I bekannt, wo bei der Behandlung von Stockhausen und Messiaen (Indienrezeption) ein Raga ausführlich analysiert wurde.

Erwartete Schülerleistung

1. Form: E (Einleitung)
 A: a + a + b (=a \approx)
 A': a + a + b'
 Z (Zwischenspiel), instrumental
 B: c + c'
 C: = a^v instrumental, 5x (variiert) wiederholt
 A": a + a + b"
 Z
 B

2.	Raga	Zwischenstufe	europäisch
FORM	E quasi "Alapana"	Veränderung der Strophenenden	Gruppierungsform, Couplet-Refrain-Schema schimmert durch
Melodiebau	A „Modell“ für b, c und C, di den gleichen Tonraum abtasten	ungewöhnliche Periodenlängen (6, 7, 8 T.) relativ gleichmäßig fließend („strömend“), keine plastische Gliederung	wörtliche Wiederholung (a, B)
Tonalität	 Einige wenige Vorschläge und Glissandi (E, C, Schluß)	Vermeidung des Dur-Moll-Eindrucks „Fremdtöne“ es und b entsprechen „blue notes“	Gelegentlich C'-Eindruck (Einl.) überwiegend distinkte Tonhöhen
Begleitung	Bordunton C, Bordunklang 1st., unisono zw. Sänger u. Str.	Angedeutete 2. Stimme (A') Call & response Sitar-Str. (C)	
Metrum Rhythmus	E nicht metrisiert	Ungewöhnliche Taktart (5/4), Taktwechsel	Gleichm. Begleitrhythmus der drums
Instrumente	Sitar (Bordunklang)	Drums (Bongos?), Harfe (exotisch)	Streicher (Melodie + Klangverstärkung)
Improvisation / Komposition	Improvisation in E, C		überwiegend Textentsprechung (Komposition)

3. Das Stück stellt keine "Vertonung" des Textes dar (Illustration einzelner Begriffe u.ä. kommt nicht vor), sondern zitiert den Ragacharakter als Stimmungshintergrund, der die Textaussage (Leitwörter: Seelenfrieden, Einswerden) assoziativ (indisch = "meditativ") unterstreicht.
4. Es handelt sich um eine Ragaadaption, bei der sich "Indisches" bzw. "Exotisches" und "Europäisches" die Waage halten. Es ist keine Ragakopie und auch keine bloße Ragakulisse. Die Beatles machen zwar Konzessionen - vor allem der Zuschnitt auf die kurze Songform macht das Indische für den Europäer genießbar -> gehen dabei aber nicht so weit, daß man von einer rein kommerziellen Ragakostümierung sprechen kann (vgl. das Fehlen von Schlagzeugsound, Stufenharmonik u. anderen Klischees, die teilweise verwirrende Formanlage und die vielen ungewöhnlichen Details). Für 1967 war das Stück - bezogen auf den durchschnittlichen Pophörer - ein innovatorischer Schritt - der Adressat ist der mehr intellektuelle Jugendliche, der nach neuen Bewußtseinsformen sucht -, wenngleich ein Sich-Anhängen an modische Trends ("Meditationswelle") nicht zu verkennen ist.